

# Du, Herr, bist mein

Text: Carl Brockhaus (1822-1899)

Musik: Dimitri Bortniansky (1751-1825)

## Getragen



1. Du, Herr, bist mein, o wel - che Gna - de! O wel - che Huld, ich bin\_ jetzt Dein! Was  
2. Du bist am Kreuz für mich ge - stor - ben, dort nahmst Du mei - ne Stel - le ein. Dein  
3. Ich hab ge - nug, weil Dich\_ ich ha - be, mein Geist\_ froh - lo - cket in - nig - lich. Wo



9  
könnt auf mei - nem Pil - ger - pfa - de noch köst - li - cher, noch hö - her\_ sein? Was mich er -  
Blut hat völ - lig mich er - wor - ben, mit Leib\_ und See - le bin\_ ich\_ Dein. Dein Skla - ve  
fin - det ei - ne sol - che Ga - be auf Er - den und im Him - mel sich? Mein Herz, zu



18  
freut, was mich\_ er - qui - cket, in Dir\_ mein Glau - be stets\_ er - bli - cket.  
sein ist grö - ßre Eh - re, als Kö - nig ü - ber Land\_ und Hee - re  
groß für al - le Din - ge, zu klein, als dass es Dich\_ um - fin - ge.

4. Ich ruhe jetzt in Deiner Liebe,  
die all Erkenntnis übersteigt,  
genieße ihre süßen Triebe,  
die mein Verstand hier nie begreift.  
Doch ob ihr Meer ich nicht ergründe,  
Du bist der Fels, wo Ruh ich finde.

5. Oh, Dank Dir, Jesu, Ruhm und Ehre  
gebühren Dir, nur Dir allein.  
Dir ganz zu leben ich begehre,  
mein ganzes Herz nur Dir zu weihn,  
damit selbst in den schwersten Proben  
an mir Dein Name werd erhoben